

TRENDS: WAS KOMMT 2019 AUF UNS ZU?

Man muss kein Hellseher sein und den Blick in die Glaskugel riskieren, um zu prognostizieren, dass sich die Entwicklung neuer Technologien weiterhin mit hoher Geschwindigkeit fortsetzen wird. Viele Technologien werden enger miteinander vernetzt und sich nicht ohne Fortschritte in den jeweils anderen Bereichen weiterentwickeln können. Nehmen wir nur das Beispiel Telekommunikation: Die fünfte Generation des Mobilfunks 5G ist bis zu 100-mal schneller als die bisherige und ermöglicht das Versenden und Empfangen immenser Datenmengen. Es wird die Kommunikation in Echtzeit ermöglichen, damit dem autonomen Fahren noch mehr Schwung geben und auch das ›Internet der Dinge‹ oder Print 4.0 geradezu beflügeln.

Aber bleiben wir erst einmal bei Handfestem – den Drucktechniken. Der Digitaldruck wird sich natürlich weiterentwickeln, wie jüngste Entwicklungen zeigen. Der Inkjet-Druck wird schneller und stabiler und schon deshalb ein dominierendes Thema bleiben, von dem neue Impulse ausgehen können. Doch die Erfahrung hat gelehrt, dass das Tempo der technischen Entwicklung im Labor und die Umsetzung für praxistaugliche Maschinen zwei Paar Schuhe sind.

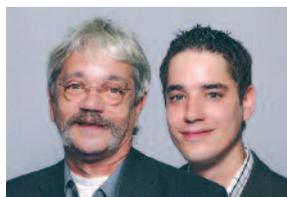
Es ist also nach wie vor Geduld angebracht. Gerade beim Digitaldruck gilt es, zu testen, zu probieren und die passenden Geschäftsmodelle zu finden. Denn bei diesen neuen Techniken funktionieren die alten Rezepte nicht mehr. So stellt sich längst nicht mehr die Frage, ob eine Technik eine andere ablöst, sondern wo welche Technik für welche Anwendungen am sinnvollsten, weil am wirtschaftlichsten oder produktivsten, eingesetzt werden kann. Denn der Offsetdruck wird bleiben, er wird weiter automatisiert, die Rüstzyklen werden durch zusätzliche Automatismen noch kürzer und auch das Finishing schießt sich mehr und mehr auf vernetzte Produktionen ein.

Entsprechende Systeme sind zwar noch immer mit erheblichen Investitionen verbunden, doch eigentlich nur ›Kleinkram‹. Denn das wirklich ›dicke Ding‹ ist die Transformation der Druckbranche zu einer ›smarten‹ Dienstleistungs-Industrie, bei der das Drucken nur noch ein Teil des Gesamt-Angebots ist (siehe auch die entsprechenden Beiträge ab Seite 18). Dazu sind in den Druckereien noch enorme Anstrengungen notwendig, um sich weiter zu vernetzen (mit Kunden, Lieferanten und Kollegen-Betrieben) und die Prozesse weiter zu automatisieren.



Die massiven Veränderungen, die noch auf die Branche zukommen werden, machen sich schon jetzt in unserem redaktionellen Alltag bemerkbar. Es sind nicht grundsätzlich andere Themen als die, die der ›Druckmarkt‹ bisher schon angesprochen hat. Doch die wirklich relevanten Fragen fokussieren sich immer mehr auf die digitale Transformation der Druckereien. Daher darf ein zeitgemäßes Fachmagazin Produkte und Lösungen nicht mehr isoliert betrachten, sondern muss sie einordnen. Dabei gilt es, herauszufinden, für wen sie überhaupt geeignet sind, wie sie sich in einen automatisierten Workflow integrieren lassen und ob die Produkte Teil einer (digitalen) Strategie sein können. Konsequenterweise, ändert sich die Aufgabenstellung für Fachredaktionen damit radikal. Zeitschriften alter Machart und Struktur können das schlicht und einfach nicht mehr abdecken. Sie müssen, wollen sie ihre Leser noch erreichen, völlig neu konzipiert werden. Das wird auch zu Veränderungen beim ›Druckmarkt‹ führen.

Daran arbeiten wir zurzeit mit Hochdruck. Aber verraten wollen wir noch nicht, wie es weitergeht. Lassen Sie sich im neuen Jahr überraschen. Bis dahin wünschen wir Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Fest, guten Rutsch und alles erdenkbar Gute für 2019.



Ihre Druckmarkt-Redaktion

Klaus-Peter und Julius Nicolay



„Die Jet Press hat unser Unternehmen verändert.“

Francisco Martinez, CEO
www.straub-druck.de

Straub Druck + Medien

Expansion dank neuer Geschäftsfelder

Seit der Installation der ersten Jet Press 720S Ende 2014 hat Straub Druck den Anteil digital gefertigter Druckaufträge rasch erhöht und bietet nun ein besseres Preis-Leistungs-Verhältnis als zuvor.

Dank der Jet Press 720S hat das Unternehmen neue Geschäftsfelder in verschiedenen Märkten realisieren können. Zudem wechselten Kunden bei der Auftragsvergabe vom Offset- zum hochwertigen Digitaldruck. Diese Erfolge waren für Francisco Martinez der Anlass, Anfang 2016 in eine zweite Jet Press 720S zu investieren.

Jet Press 720S – richten Sie Ihr Unternehmen auf die Zukunft aus!

Erfahren Sie mehr unter www.powerofinkjet.com
oder per E-Mail an grafische_systeme@fujifilm.de



FUJIFILM
Value from Innovation